



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt am Montag, den 25.10.2021 in der Wallstadthalle, Bayernstr. 14

Nummer:	10/2021
Dauer:	19.00 – 20.50 Uhr (nichtöffentliche bis 21.35 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	Herr Rektor Matthias Langer zu TOP 4
-------------------	--------------------------------------

Mitglieder des MGR			anwesend	entschuldigt	unentschuldigt	Bemerkungen
Albert	Achim	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajc	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Daus	Andreas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Horn	Annette	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	Antrag Bündnis90/Die Grünen zu TOP 6.3
-----------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.09.2021**
 2. **Berichte des Bürgermeisters**
 3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
 4. **Josef-Anton-Rohe Grund- und Mittelschule Kleinwallstadt
Vorstellung des neuen Rektors Matthias Langer sowie Bericht über den Beginn des Schuljahres 2021/22**
 5. **Neugestaltung der Ortsmitte Hofstetten – Bauabschnitt II
Bekanntgabe der eingegangenen Anregungen aus der Bürgerbeteiligung
Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**
 6. **Einrichtung eines Ruhe-Forstes in Gemeindewald Kleinwallstadt**
 - 6.1 **Bericht über die Besichtigung zweier Standorte durch den MGR am 18.05.2021 und die Beratungen in den Gemeindegremien von Sulzbach**
 - 6.2 **Grundsatzbeschluss über den Standort**
 - 6.3 **Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Einholung eines Alternativangebots hinsichtlich Betreiber**
 - 6.4 **Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Verhandlungen mit dem Markt Sulzbach und der Betreiberfirma**
 7. **Informationssicherheitskonzept im Landkreis Miltenberg**

Interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Kommunale Behördennetzes
Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Bestellung einer/eines gemeinsamen Informationssicherheitsbeauftragten (siehe Beschluss Gemeinschaftsversammlung der VG Kleinwallstadt vom 12.07.2021)
 8. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer und Frau Ney vom Main-Echo.

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.09.2021**

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung erhoben, sie ist somit genehmigt.

2. **Berichte des Bürgermeisters**

Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Corona-Situation:

Grundsätzlich gelten aktuell für alle Indoor-Veranstaltungen folgende Regeln:

Die Nutzung von Hallen wie der Zehntscheune, der Wallstadthalle oder der Schulturnhalle ist nur im Rahmen der 3G-Regel möglich ist. Dabei haben die Veranstalter folgende Wahlmöglichkeiten:

- Entscheidet sich der Veranstalter dazu, die Mindestabstände von 1,50 m (Ausnahme: gleicher Hausstand) einzuhalten, so fällt die Maskenpflicht weg.
- Sobald die Mindestabstände nicht eingehalten werden können oder sollen, muss eine Maske getragen werden.
- Neu ist die Möglichkeit, die freiwillige 3G-plus-Regel (geimpfte, genesene oder Personen mit einem negativen PCR-Test) oder die freiwillige 2G-Regel (geimpfte oder genesene Personen) anzuwenden. Wird eine dieser Regeln beim Zugang angewendet, muss keine Schutzmaske getragen werden und die Abstandsregeln entfallen. Die Anwendung dieser Regeln muss dem Landratsamt per E-Mail gemeldet werden. Außerdem ist im Vorfeld der Veranstaltung auf die Regel 3G plus oder 2G hinzuweisen und es sind Zugangskontrollen durchzuführen.

Dies gilt definitiv auch für Vereins- und Jahreshauptversammlungen sowie für Seniorennachmittage und ist zu beachten. Leider gibt es immer wieder Veranstaltungen, bei denen dies nicht beachtet wird.

Einzige Ausnahme der 3G-Regel sind kommunale Sitzungen und Wahlen.

Veranstaltungen im Freien gilt weder 3G-Regel noch Maskenpflicht. Allerdings sollten – falls möglich – die Abstände eingehalten werden. Ansonsten gibt es keine weiteren Regeln.

In einem Gespräch mit Pfarrer Markus Lang wurde folgendes (analog zu Hausen) vereinbart:

Allerheiligen:

Die Gedenkfeier am Friedhof findet um 15 Uhr in der gewohnten Form statt. Wo immer möglich, sollen die Abstände eingehalten werden.

Volkstrauertag:

Um 9 Uhr ist Gottesdienst, wobei in der Kirche die Abstände eingehalten werden müssen. Nach dem Gottesdienst findet am Kriegerdenkmal die Gedenkfeier in gewohnter Form statt. Eine Kirchenparade soll es nicht geben, aber die Vereine sind mit ihrer Fahne eingeladen, am Gottesdienst und an der Feier teilzunehmen.

Adventskonzert:

Ein Adventskonzert in der bekannten Form wird es nicht geben, da nur 120 Personen in der Kirche Platz haben und die Musiker der unterschiedlichen Formationen nach oder vor dem Auftritt auch Platz brauchen.

Dafür bietet Pfr. Lang an, die vier Adventsgottesdienste musikalisch zu gestalten. (1. und 3. Advent sonntags/2. und 4. Advent samstags)

Gleiches gilt in gewohnter Weise auch für die Weihnachtsgottesdienste.

Martinszüge sind grundsätzlich möglich

Weihnachtsmarkt:

Die aktuellen Rahmenbedingungen für Weihnachtsmärkte lassen eine Durchführung unter Einhaltung gewisser Auflagen grundsätzlich zu. Wir planen im Rahmen der Möglichkeiten die Durchführung eines Weihnachtsmarkts am 4./5.12.2021 im Ortskern von Kleinwallstadt. Wir laden alle interessierten Vereine, Gruppierungen, Geschäftstreibende und Privatpersonen zu einer Vorbesprechung am **Donnerstag, den 04.11.2021 um 18.00 Uhr** in die Zehntscheune herzlich ein.

Bürgerversammlung:

Keine Pflicht, 2021 eine BV durchzuführen.

Es würde nur die Wallstadthalle infrage kommen, wobei auch in der Gesamthalle abzgl. der Plätze für MGR und Verwaltung noch ca. 80 Plätze zur Verfügung stehen würden. Problematisch sind die einzuhaltenden Abstände, wodurch sich die Sitzordnung sehr auseinanderziehen würde.

Zur Darstellung der einzelnen Themen und Projekte hat sich eine umfangreiche Power-Point-Präsentation bewährt, die aber bei den großen Abständen ab einer gewissen Entfernung nicht mehr zu verfolgen ist.

Die Lösung aus dem Jahr 2020 mit einer Broschüre an alle Haushalte und dem YouTube-Video hat sich absolut bewährt. Dies haben viele positive Rückmeldungen unterstrichen.

Auch die Rückmeldebögen sind rege eingegangen, vom MGR behandelt worden und auch alle schriftlich beantwortet.

In der BKS-Sitzung kam der Vorschlag, die BV über Zoom live zu übertragen und ich habe inzwischen mit unseren beiden System-Admins gesprochen. Sie raten davon ab, weil Zoom zwar gut für eine einseitige Kommunikation ist, aber der Dialog kaum möglich. Alle Live-Schaltungen können im Echtbetrieb nicht getestet werden und den Lapsus der Stadt Obernburg (Ausfall des Live-Streams) wollen wir nicht auch erleben.

Wir haben uns in der VG Kleinwallstadt mit Hausen verständigt, eine einheitliche Lösung zu präsentieren und werden die gleiche Vorgehensweise wie 2020 heuer wieder anwenden.

Sachstandsbericht Marktschule

Ein positiver Aspekt vorneweg: Die Arbeiten laufen trotz der bei jedem Projekt festzustellenden Lieferverzögerung in vielen Bereichen. Wie in besten DDR-Zeiten gab es auch bei der Marktschule Lieferprobleme beim Dämmmaterial, bei der Abdichtungsfolie, bei Dübeln, Farbe, Außenjalousien, Pflastersteine u.v.m.

Die Fenster und die Verglasungselemente sind installiert. Die Außendämmung ist samt Putz aufgetragen. Die Fassadenverkleidung ist angebracht. Die Betonkosmetik wird aktuell durchgeführt, die Kiesschicht auf dem Flachdach wird aufgebracht und in der KW 44/45 werden die lange erwarteten Außenjalousien angebracht, die so wichtig sind, weil erst danach das Außengerüst abgebaut werden kann.

Im Innenbereich sind die Heizungsleitungen und die Deckenheizung soweit verlegt, sodass die Decken aktuell geschlossen werden. Die Innenputzarbeiten laufen. Die Toiletten sind gefliest und verputzt.

Die Arbeiten an der Außenanlage des Lesehofs können heuer aufgrund der langen Lieferfristen für die Pflastermaterialien nicht mehr durchgeführt werden.

Unser Ziel ist es, die Bibliothek heuer noch fertigzustellen und den Zugang über den Seiteneingang in Verbindung mit dem Aufzug zu ermöglichen.

Patenschaft mit dem Panzerbataillon 363 am Standort in Hardheim

Am 1. Oktober fand ein Appell in Hardheim anlässlich der Patenschaft des Panzerbataillons mit dem Neckar-Odenwald-Kreis, der wegen einer Terminüberschneidung von 2. Bürgermeister Ludwig Seuffert besucht wurde.

Die Schließung der Patenschaften zwischen den einzelnen Kompanien und Gemeinden soll im kleineren Kreis vorgenommen werden. Für Kleinwallstadt wäre das die 2. Kompanie des Panzerbataillon 363.

Am 12.10.2021 trafen wir uns mit Kompaniechef Schneemann und seinem Spieß in der Zehntscheune zu einer Besprechung:

- Die Kompanie ist seit 1. Oktober aufgestellt und wird noch personellen Zuwachs erhalten.
- Im nächsten Jahr wird in Hardheim auch die Baustelle abgeschlossen sein und der Übungsbeginn starten.
- Wir haben nach einem passenden Anlass für die Begründung der Patenschaft gesucht und sind auf die Einweihung der Marktschule im Frühjahr 2022 gekommen.
- Haussammlung der dt. Kriegsgräberfürsorge, Teilnahme an Festen oder Feiern.

Waldbrandübung der Feuerwehren

Am 2. Oktober fand auf Betreiben unserer FFW eine gemeinsame Übung der Wehren aus Kleinwallstadt, Hofstetten, Hausen, Eisenfeld und Sulzbach statt. Das Übungsszenario war ein Brand an der Almhütte. Dabei wurde auf der Straße zur Almhütte am Abzweig des Stationenwegs ein Wasserfaltbehälter aufgestellt und von dort aus eine Schlauchstrecke zum potentiellen Brandort „Almhütte“ gelegt. Die einzelnen Tanklöschfahrzeuge füllten das Becken mit Wasser und fuhren auf einer Schleife durch den Wald zum Birkenhofparkplatz zurück.

Im FFW-Haus Kleinwallstadt fand dann eine Abschlussbesprechung mit allen beteiligten Kameradinnen und Kameraden und dem Vertreter der Kreisbrandinspektion statt.

Anliegertreffen Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße 5“

Am Montag, 11.10.2021 fand um 17 Uhr eine Besprechung mit den direkten Anliegern des Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße 5“ statt. Die Vertreter des Planungsbüros Jung, der Baufirma Grümbel sowie GL Markus Michler und ich als Bürgermeister gaben einen Abriss über den Bauablauf und beantworteten Fragen der anwesenden Anlieger. Der Baubeginn soll nach aktuellem Stand Ende November 2021 erfolgen. Aktuell wird der Spielplatz für die Dauer der Bauphase auf einen provisorischen Ausweichplatz verlegt.

Vorstellung der Sanierungsplanung „Köhlersweg/Fesenbuckel“

Herr Steenken vom Planungsbüro ISB stellte der Verwaltung am 13. Oktober die umfangreichen Planungen zur Sanierung des Köhlerswegs und des Fesenbuckels im OT Hofstetten vor. Nach Abstimmung mit dem AMME werden die Pläne voraussichtlich in der BA-Sitzung am 6. Dezember vorgestellt.

Erschließungsarbeiten Traubeareal und zwei weitere Bauplätze:

Die Arbeiten haben am 7.10.2021 im kritischen Bereich der Wallstraße begonnen. Wie in der letzten Sitzung berichtet, konnten diese umfangreichen Wasser- und Kanalanschlussarbeiten in diesem Bereich leider nicht mit einer halbseitigen Sperrung und Ampelregelung erfolgen, da insbesondere der Kanal so ungünstig in der Straße liegt, dass die Restfahrbahnbreite nicht ausreicht. Aus diesem Grund musste die Wallstraße für diese unumgänglichen Arbeiten ab 7.10. gesperrt werden. Das LRA als zuständige Verkehrsbehörde wollte der Maßnahme zunächst nicht zustimmen. In einer kurzfristig anberaumten Besprechung signalisierte Herr Diem von der Polizei in Absprache mit LRA und StBA Zustimmung unter der Voraussetzung, dass der Verkehr großräumig um Kleinwallstadt herumgeleitet wird. Hintergrund: Die Ausweichstrecke über die Ringstraße ist z.B. für Begegnungsverkehr von Lkws nicht breit genug und auch die Zufahrten an den Abzweigen in die Karlstraße und Mittlere Torstraße sind zu eng.

Letztendlich stimmten die Behörden einer solchen Lösung Anfang der KW 40 zu. Die großräumige Ausschilderung der Umleitung wurde von der Fa. Kunkel an eine Spezialfirma vergeben.

Obwohl wir hierfür nicht verantwortlich waren und die Beschilderung von der Polizei abgenommen wurde, mussten wir immer wieder Hinweise zur Nachbesserung geben; insbesondere Benedikt Heyder war hier stark eingebunden. Uns wurde im Vorhinein vorausgesagt, dass es eine sehr schwierige Verkehrssituation in diesen 2 Wochen geben wird, was auch so eintraf. Beispiele: Schleichweg über Hauptstraße, Verirrte Lkws an der Baustelle oder im Altort.

Wir waren von der Verwaltung auch ständig dahinter her, dass die Arbeiten zügig ablaufen und die Sperrung nicht länger als unbedingt nötig besteht. Eingreifen mussten wir zum Ende der vergangenen Woche nochmals, als wir in Absprache mit der Fa. Kunkel die OD wieder öffnen wollten, aber die Schilderfirma erst dienstags kommen konnte. Schlussendlich wurden die Teerarbeiten am Freitagvormittag beendet und nach einer kurzen Abkühlungszeit die innerörtlich Umleitungsbeschilderung von der Fa. Kunkel selbst entfernt und die OD wieder geöffnet.

Die Baumaßnahme geht nun Richtung Parkplatz und dem angrenzenden Areal weiter und umfasst auch den Ausbau der beiden Erschließungsstraßen.

Dichtigkeitsprüfung am Aufzug im Rathaus abgeschlossen

Die geforderte Dichtigkeitsprüfung unseres Auszugs im Rathaus sind hinsichtlich des verwendeten Hydrauliköls abgeschlossen. Um allen Eventualitäten vorzubeugen, wurde von der örtlichen Fa. Reis die Auffangwanne mit Edelstahlblechen erneuert.

Bauhof: Friedhof Grabaufösungen, Rückschnitt, TT-Platte Schule, Umbau Rathaus, Umsiedlung Spielplatz Rücker Weg, Beseitigung Mängel Spielplatzüberprüfung

10 Jahre Zehntscheune

Am 22.10.2011 wurde unsere Zehntscheune feierlich eingeweiht. Niemand hätte damals zu hoffen gewagt, dass sich unser Begegnungshaus einer solch überwältigenden Beliebtheit erfreuen würde. Heute ist die ZS aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Weit über 1.000 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art fanden seitdem statt mit zigtausend begeisterten Gästen statt. Der 2012 gegründete Förderverein Kultur in der ZS hat mit zahlreichen hochwertigen Kulturveranstaltungen unsere ZS weit über die Grenzen von Klw. hinaus bekannt gemacht und zu einer namhaften Kleinkunstabühne werden lassen. So konnten wir an diesem Jubiläumswochenende im Rahmen der Möglichkeiten ein schönes dreitägiges Programm präsentieren.

Am Freitag hatte der FKidZS die fränkische Gruppe Gankino Circus engagiert, die die Besucher begeisterte und zu Beifallstürmen hinriß.

Am Samstagnachmittag hatte die Gemeindebibliothek zum Kindertheater „Frau Holle“ mit dem Odenwälder Kindertheater eingeladen. Die Kleinsten waren begeistert von der gelungenen Vorstellung des Ehepaars Stier.

Der Sonntag stand im Zeichen der Ausstellung „30 Jahre Fotoclub Kleinwallstadt“, die ihre wunderschönen Aufnahmen einem breiten Publikum vorstellen konnten. Immer wieder wird unsere Zehntscheune von auswärtigen Gästen, die erstmals hier sind, sehr gelobt, so auch an diesem Wochenende.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Vergabe der Architektenleistungen (Leistungsphasen 3 – 9)

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt vergibt die Architektenleistungen (Leistungsphasen 3 – 9) für den Umbau des RV-Bank-Gebäudes Kleinwallstadt an das Architekturbüro Trenner, Kleinwallstadt zum Angebotspreis von brutto 116.126,84 EUR.

Digitalpakt Schule

Die Gemeinschaftsversammlung der VG Kleinwallstadt hat im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen“ gemeinsam mit der Schulleitung und dem EDV-Berater den Bedarf für die JAR-Schule besprochen. Dabei ist er auch auf den Umfang unseres Bedarfs in Höhe von 231.000 EUR eingegangen. Enthalten sind die Ausstattung der Klassenzimmer mit multifunktionalen Bildschirmen samt Notebooks, Lehrer-Laptops, Tablet-Koffer und schulinterne Glasfaser-Verkabelungen. Inzwischen ist der Förderbescheid eingegangen, wobei die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt den Höchstfördersatz in Höhe von 192.575 EUR erhält.

Trocknung der Vereinsräume im Keller des KIGAs Wolkenpurzler

Durch den Starkregen am 16. Juli kam es ja auch zu Wasserschäden in allen Vereinsräume im Keller des KIGA WOPU.

Die Aufträge zur Trocknung und zur Schließung der Löcher mit Wiederherstellung der Fliesen- und Linoleumböden wurden an die günstigst bietenden Firmen WATEC und Maksi-Bauservice zum Gesamtpreis von 26.419,29 €.

Darin noch nicht enthalten ist der Einbau des neuen Bodens im Tanzzentrum von KCV und Tanzsportgruppe.

4. Josef-Anton-Rohe Grund- und Mittelschule Kleinwallstadt Vorstellung des neuen Rektors Matthias Langer sowie Bericht über den Beginn des Schuljahres 2021/22

Zu diesem TOP begrüßte der Vorsitzende den neuen Rektor der JAR-Schule Herr Matthias Langer. Nachdem unser bisherige Rektor Kai Thoma im Februar 2021 ins Schulamt Würzburg gewechselt ist, wurde er im Rahmen des Schulabschlusses 2020/2021 unter Würdigung seiner Verdienste verabschiedet. Mit Wirkung vom 01.08.2021 wurde Herr Matthias Langer zum neuen Rektor unserer Josef-Anton-Rohe-Grund- und Mittelschule Kleinwallstadt ernannt. Herr Langer war bisher Rektor der Johannes-Obernburger-Schule Obernburg. Er hat bereits seine ersten schulischen Aufgaben an seiner neuen Wirkungsstätte erfolgreich gemeistert.

Herr Langer dankte für die Einladung und stellte sich dem Gremium kurz vor.

5. Neugestaltung der Ortsmitte Hofstetten – Bauabschnitt II Bekanntgabe der eingegangenen Anregungen aus der Bürgerbeteiligung Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Im Rahmen der Jubiläumsfeier 50 Jahre Eingemeindung von Hofstetten hat Ortsplaner Rainer Tropp die Pläne für die Erweiterung der Ortsmitte Hofstetten öffentlich vorgestellt. Jeder Besucher hatte die Möglichkeit, Vorschläge im Rahmen der Bürgerbeteiligung schriftlich vorzubringen. Hier die 3 Eingaben:

- Skizze mit dem FFW-Haus Hofstetten im Jahr 2035 am Kreisel Richtung Eichelsbach
- Notiz: „Raum für private Feierlichkeiten nutzbar mit Spülmöglichkeiten und Kühlraum“
- E-Mail vom 20.07.2021 von Frau Anne Abb

Hallo,

in Bezug auf diverse Hochwasser, die momentan überall in D stattfinden habe ich einen Gedanken. Wie Herr Lebold auch zuletzt im ME berichtet hat, sind wir ja vor so as auch nicht gefeit. Wie man an der Ahr gesehen hat, ist dort ja auch aus einem winzigen Flüsschen ein reißender Strom geworden, dies könnte ggf. die Gollag betreffen. Ggf wäre es daher sinnvoll, den Standort der Unterstellmöglichkeit des Fahrzeugs der FFW nochmal zu überdenken. Falls es tatsächlich zu einem Hochwasser von nur einem Bruchteil der Stärke käme, wäre der Brunnenplatz mit als erstes unter Wasser, und somit auch die Ausrüstung der FFW. Hier habe ich Bilder vom Hochwasser in den 80ern vor Augen, in dem ja tatsächlich auch Autos in der Talstraße weggeschwemmt wurden.

Natürlich ist der Standpunkt ansonsten ideal, dennoch sollte man diesen Gesichtspunkt bedenken, da hier ja ggf wieder eine Lösung auf die nächsten 100 Jahre geschaffen wird.

Alternativ könnte man einen höhergelegenen Standpunkt in Erwägung ziehen, z.B. Richtung Liebmannschule. Grüße Anne

Hallo Anne,

besten Dank für Deine Anregung. Wir werden das auch mit der Feuerwehr nochmals diskutieren.

Zu dieser Überschwemmung vor ca. 35 Jahren kam es auch deshalb, weil sich ein Güllefass aus Hausen direkt vor den Durchlass setzte.

Wir haben mit der Leitung unserer Hofstetter Wehr auch schon einmal über einen anderen Standort geredet. Dieser würde dann aber vom bestehenden Feuerwehrhaus so weit weg sein, dass eine kombinierte Nutzung aus einsatztaktischen Gründen nicht möglich ist. Das heißt, dass für Hofstetten ein neues Feuerwehrhaus gebaut werden müsste. Ein solches Projekt ist noch in keinem Finanzplan enthalten und hat in den nächsten Jahren keine Realisierungschance.

Außerdem wage ich zu bezweifeln, dass die Regierung von Unterfranken für eine Ortsteilwehr ein neues Feuerwehrhaus fördert. Hier wird es in Richtung Stützpunktfeuerwehr oder - wie es Walter Rode immer wieder ins Gespräch bringt – ein gemeinsames Gerätehaus von Hausen und Hofstetten. Ob dieser Standort dann in Hofstetten liegt, ist zumindest stark zu bezweifeln. Die aktuelle Planung wäre zeitnah umsetzbar.

Antwort der FFW Hofstetten:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser ehrenamtliches Engagement für unsere Heimatgemeinde gewürdigt wird und wir beim nächsten Bauabschnitt der Dorferneuerung Hofstetten mit einer Fahrzeughalle und neuen Räumlichkeiten für unsere Feuerwehr berücksichtigt werden sollen.

Wir haben die Pläne hierzu ausgiebig in unserer Feuerwehr diskutiert und würden uns sehr darüber freuen, wenn diese umgesetzt werden.

Denn die hiermit verbundene Erweiterung unseres Feuerwehrhauses ist für uns immens wichtig, um unsere Feuerwehr in naher Zukunft sowohl auf den neuesten Stand der Technik bringen zu können als auch den Weiterbestand unserer Feuerwehr für die Zukunft zu sichern.

Wir möchten uns bereits jetzt für die Berücksichtigung unserer Wünsche beim Bürgermeister, den Mitarbeitern in der Verwaltung und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten recht herzlich bedanken.

Gruß Jörg Gerlach

6. Einrichtung eines Ruhe-Forstes in Gemeindewald Kleinwallstadt

6.1 Bericht über die Besichtigung zweier Standorte durch den MGR am 18.05.2021 und die Beratungen in den Gemeindegremien von Sulzbach

Zum Thema Ruheforst gab es bereits mehrere Beratungen, in denen das Thema ausführlich behandelt wurde. Nachdem der Standort nördlich der Christkönigskapelle aus diversen Gründen nicht umsetzbar war, hat sich der Gemeinderat zusammen mit den Jagdpächtern am 18.05.2021 weitere Stellen im Gemeindewald angesehen.

Voraussetzungen für eine entsprechend geeignete Fläche sind:

- Gute An- und Abfahrbarkeit samt Parkmöglichkeiten
- Waldflächen sollen nicht mit dem Pkw befahren werden, deshalb bietet sich ein Waldrand an
- Relativ ebene Flächen
- Möglichst wenig Störungen des Wildes und der Natur
- Ein stabiler Baumbestand, möglichst mit langlebigen Bäumen wie z.B. der Buche – ohne größere Naturverjüngung
- Eine gewisse Ruhe sollte vorherrschen - abseits von Lärmquellen und nicht direkt an belebten Wanderwegen
- Jagdmäßig vertretbar

Durch diese Vorgaben sind einige vorgeschlagene Flächen wie im „Dommerich“, im „Schneckenrain“ oder „In der Rausche“ weggefallen.

Die erste Besichtigungsstelle lag am Waldrand an der Dornauer Gemarkung „Im weißen Leimen“. Die Zufahrt ist über die Kreisstraße Richtung Dornau möglich. An der ersten Abfahrt rechts geht es an der Gemarkungsgrenze zwischen Klw. und Dorau am Schweizerhof vorbei Richtung Waldrand.

Situation: Schweizerhof der Familie Welteke liegt auf Kleinwallstadt Gemarkung und der Weg in Nord-Süd-Richtung bildet die Grenze. Genauso verhält es sich mit der Waldfläche, die auf Kleinwallstadter Seite liegt und der Weg in Ost-West-Richtung ebenfalls die Gemarkungsgrenze bildet.

Parkplätze wären am Waldrand sehr leicht anzulegen – Grundsätzlich haben wir den Betreiber des Aussiedlerhofs schon über eine mögliche Ausweisung eines Ruheforstes informiert. Er hätte keine Einwände, zumal der Weg mit einer neuen Schotterdeckungsfläche leicht zu verbessern wäre.

Kontakt mit Bürgermeister Martin Stock aus Sulzbach, der auch schon von einigen seiner Bürger auf die Ausweisung eines Ruheforstes angesprochen wurde. Er könnte sich ein interkommunales Projekt vorstellen; diesbezüglich aber erst mit seinen Gremien sprechen müsste.

Auf einer ca. 4 ha großen Fläche östlich des Hauptwegs finden wir einen Baumbestand vor, der hauptsächlich aus stabilen Buchen und einigen Kiefern besteht. Das Niveau ist relativ eben, was die Nutzung der naturbelassenen Wege auch für ältere Menschen möglich macht. Auf einer freien Fläche kann man sich sehr gut den Andachtsplatz vorstellen. Dadurch, dass das Jagdgebiet in diesem Jagdbogen an der Dornauer Gemarkung endet, wäre der Eingriff aus jagdlicher Sicht auch nicht allzu groß. Kaum Störungen der Natur.

2. Besichtigungsstelle: Erreichbar über die Kreisstraße von Hofstetten nach Eichelsbach. An der Gemarkungsgrenze zu Eisenfeld/Eichelbach liegt nördlich der Kreisstraße das Gebiet „Im alten Schlag“ gegenüber einer großen Wiesenfläche, auf der der Wild gerne grast. Parkflächen müsste man entlang des Weges anlegen
Buche/Kiefer/Eiche/Lärche – Bestand durchschnittlich 110 Jahre alt -
Altdurchforstungsbestand mit intensiver Naturverjüngung – Topografie nicht ganz optimal, weil einige Gräben diesen Bestand durchziehen.
Jagdlich gesehen auch nicht optimal, da hier ein großer Wildbestand vorhanden ist.
Störungen der Natur, da direkt eine Äsungsfläche in Form einer Wiese angrenzt.

Das Gebiet südlich der Kreisstraße liegt im ersten Bereich auf Eisenfelder Gemarkung, die auch den Namen Heinst trägt. Erst nach einer Strecke durch den Eisenfelder Wald gelangt man zum „**Wäldchen**“. Erst viel weiter im Wald kommt das Gebiet „**Heinscht**“, d.h. man müsste eine relativ lange Strecke im Wald über eine fremde Gemarkung und anschließend relativ steil verlaufend bewältigen. Buchen/Kieferbestand mit voller Buchen-Naturverjüngung

Man war sich unter den Teilnehmern der Begehung darüber einig, dass der Standort an der Gemarkungsgrenze zu Dornau der bestgeeignetste ist. Da die Zufahrt entlang der Kleinwallstadter Gemarkungsgrenze auf Sulzbacher Flur verläuft, wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem Markt Sulzbach in Verhandlungen zu treten.

Die dortigen Gremien behandelten das Thema in zwei Sitzungen und stimmten nun am 30.09.2021 der Einrichtung eines Ruheforstes an besagter Stelle zu. Über weitere Details dieses interkommunalen Projekts soll in gemeinsamen Gesprächen verhandelt werden.

Grundsätzlich:

Ein betreffendes Areal für Waldbestattungen, ganz gleich mit welchem Namen, wird weder der Bevölkerung entzogen noch gibt es ein Betretungsverbot.

Im Gegensatz zu den Bestattungsmöglichkeiten in den Friedhöfen gibt es aber eine Besonderheit, die zu Fehlinterpretationen geführt hat.

In unseren Friedhöfen werden aus vielerlei Gründen (kurze Laufzeiten, entstehende Lücken) keine Gräber im Voraus verkauft. Das ist bei Bestattungen im Wald anders, auch wegen der langen Laufzeit von 99 Jahren. Das heißt, dass man sich Grabstellen noch zu Lebzeiten sichern kann.

Dies wird auch in hohem Maß in Anspruch genommen, was wir auch schon bemerkt haben, da durch die Diskussion über das Thema viele Buchungsanfragen eingingen.

Die Erfahrung zeigt, dass in einem Ruheforst im Jahr ca. 60 – 80 Bestattungen durchgeführt werden.

6.2 Grundsatzbeschluss über den Standort

6.3 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Einholung eines Alternativangebots hinsichtlich Betreiber

Bürgermeister Köhler verlas den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (s. Anlage zum Protokoll).

6.4 Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Verhandlungen mit dem Markt Sulzbach und der Betreiberfirma

7. Informationssicherheitskonzept im Landkreis Miltenberg

Interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Kommunale Behördennetzes
Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Bestellung einer/eines gemeinsamen Informationssicherheitsbeauftragten (siehe Beschluss Gemeinschaftsversammlung der VG Kleinwallstadt vom 12.07.2021)

Diese Thematik wurde bereits in der Sitzung der VG-Kleinwallstadt am 12.07.2021 beraten und ein Zustimmungsbeschluss gefasst.

Nun meldete sich das LRA und informierte uns, dass die Beschlüsse formal auch von

den beiden VG-Mitgliedsgemeinden gefasst werden müssen.

Hintergrund ist das brisante Thema Informationssicherheit, das durch zahlreiche Cyberangriffe in aller Munde ist, die innerhalb kürzester Zeit EDV-Systeme u.a. anderem auch von Gemeindeverwaltungen lahmgelegt haben.

Im Rahmen eines Online-Meetings des Kommunalen Behördennetzes im Landkreis Miltenberg vom 21.04.2021, wurde allen Kommunen angeboten, sich analog zum Datenschutz einem gemeinsamen Informationssicherheitskonzept inkl. Informationssicherheitsbeauftragten via Zweckvereinbarung anzuschließen. Alle Kommunen sollten melden, ob sie grundsätzlich bei dem gemeinsamen Projekt über das Kommunale Behördennetz dabei sind. Im Landratsamt wird hierfür eine eigene Stelle geschaffen. Der Anteil der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt läge dabei bei monatlich 643,74 EUR (Verteilungsschlüssel sind wie immer die Einwohnerzahlen). Nach kurzer Vorstellung in der VG-Sitzung am 29.04.2021, positive Meldung an LRA.

Grundsätzlich ist ein Informationssicherheitskonzept inzwischen zwingend anzulegen und vorzuhalten. Durch das KommBN können hierbei sicher wieder sehr viele Synergien genutzt werden. Zudem würde die erstmalige Erstellung eines solchen Konzeptes durch eine externe Firma auch ein ordentliches Budget verschlingen. Durch das KommBN ist jedoch auch die Nachhaltigkeit und Fortschreibung des Konzeptes gewährleistet.

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt stimmte dem Konzept für den Bereich Informationssicherheit und der damit verbundenen Zweckvereinbarung im Rahmen des Kommunalen Behördennetzes im Landkreis Miltenberg zu.

Nach kurzen Beratungen fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt dem Konzept für den Bereich Informationssicherheit und der damit verbundenen Zweckvereinbarung im Rahmen des Kommunalen Behördennetzes im Landkreis Miltenberg zu.

Abstimmung: 19:0

8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Neue Öffnungszeiten PlattenbergBad

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.50 Uhr.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Kleinwallstadt, den 29.10.2021
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer